



Foto: Peter Studer

Bei der SchBB war es nicht anders. Heute ist die Transportbahn eine weitherum bekannte Touristenbahn.

Gleisstücke in Gebäuden sowie das Baumschulwägel überlebt.


Erst nach einem Englandbesuch der Gärtnereibetreiber wurde begonnen, die alte Feldbahn wieder zum Transport von Gütern herzurichten. Gleismaterial, Loren und kleine, einfache Diesellokomotiven hierzu konnten in der Schweiz relativ einfach beschafft werden.

Für das damals anstehende 100-Jahr-Firmenjubiläum 1979 überlegte man sich gegen Ende der 1970er-Jahre in der Firmenleitung, welche Attraktion man den Besuchern bieten könnte. Schnell war klar, dass ein Dampfzug wohl die Attraktion würde. Für den Betrieb der nun Schinz-nacher Baumschulbahn genannten Eisenbahn rekrutierte man interessierte Beschäftigte der Baumschule. Von Anfang an waren auch interessierte Freiwillige involviert, die bereit waren, ihre Freizeit dem Betrieb und Unterhalt der Baumschulbahn zur Verfügung zu stellen. Pünktlich zur feierlichen Eröffnung der Bahn am 13. April 1978 konnten zwei Dampflok eingesetzt werden. Sie wurden mit Namen bedacht, die zum botanischen Umfeld passten. Die Henschel-Baudampflok heisst seither Pinus, die Brigadelok Taxus.

So vorbereitet konnte die Gärtnerei Zulauf mit viel Elan in das Jubiläumsjahr 1979 starten. Die Besucher der Baumschule freuten sich über den Dampftrieb der Schinz-nacher Baumschulbahn, und für das Firmenjubiläum hatte man eine einzigartige Attraktion geschaffen.

Als klar wurde, dass die Baumschulbahn in diesem Rahmen auch weiter betrieben werden sollte, schlossen sich die freiwilligen Helfer am 22. Februar 1980 zum Verein Schinz-nacher Baumschulbahn zusammen. Der Verein stellte fortan den Grossteil der Arbeitskräfte zur Verfügung.

Dieses Jahr wird die «neue» Schinz-nacher Baumschulbahn bereits 40 Jahre alt. Aus der ursprünglichen Idee ist eine vielbesuchte Parkeisenbahn im Kanton Aargau entstanden. Die Mitglieder des Vereins haben die Baumschulbahn mit ihrem Engagement, ihrem Willen und ihrer persönlichen Kreativität zu einer Attraktion gemacht und tun das auch heute noch.

Wie sich die Baumschulbahn weiterentwickelt, kann man als Fahrgast und Besucher in der Baumschule regelmässig hautnah erleben. Weitere Einzelheiten zu den Fahrzeugen und deren Geschichte finden Sie im neuen LOKI-Spezial. 

LOKI-Spezial Nr. 43

Die Schinz-nacher Baumschulbahn

Von der Transportbahn zum Familienerlebnis

Urias von Meyenburg



Auszug aus dem Inhalt:

- Eine kleine Bahn entwickelt sich zum Ausflugsziel
- Eine Dampflokflotte mit internationalem Flair
- Diesellokbetrieb in der Baumschule
- Der vielfältige Wagenpark der SchBB
- Viele Fahrzeuge sind über die Jahre verschwunden
- Fremde Fahrzeuge zu Besuch in der Baumschule
- Einsätze ausserhalb der heimatischen Strecke
- Viele freiwillige Hände betreiben eine Eisenbahn

Umfang: 132 Seiten

Preis: CHF 29.90 / Euro 29,90

ISBN: 978-3-7272-1793-7

Dauerbezüger des LOKI-Spezials erhalten die neue Ausgabe automatisch per Post zugestellt.

Das Magazin ist auch zu beziehen über:

Stämpfli AG

Postfach 8326, CH-3001 Bern

Tel. +41 (0)31 300 62 58

Fax +41 (0)31 300 63 90

leserservice@loki.ch

Oder im Webshop auf www.loki.ch